Mobile Lösung mit dem SAP Work Manager

SAP Work Manager mit der SAP Mobile Platform 3.0

Thorsten Ahlers Gerd Behrens swb AG, wesernetz Bremen

Bremen, den 01.10.2015



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder …"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
8.	Diskussion



Das Unternehmen





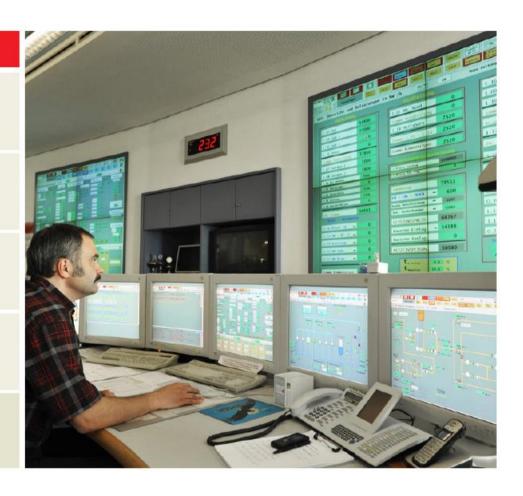
Das Unternehmen

Netztransportdienstleistungen

- > Elektrizität 5.902 Mio. Kilowattstunden
- > Gas 7.146 Mio. Kilowattstunden
- > Wärme 1.092 Mio. Kilowattstunden

DSAG: SAP-WM bei wesernetz

> Trinkwasser 38,25 Mio. Kubikmeter





Das Unternehmen

Netzsystem (Versorgungsleitungen)

12.100 km Stromleitungen (Kabel, Freileitungen und Hausanschlussleitungen)

4.600 km Gasleitungen (inkl. Hausanschlussleitungen)

2.450 km Trinkwasserleitungen

343 km Wärmeleitungen (inkl. Stuhr)

Netzsystem der swb Beleuchtung

3.818 km Beleuchtungsnetz in Bremen und Bremerhaven

DSAG: SAP-WM bei wesernetz

73.000 Lichtpunkte in Bremen und Bremerhaven

57.000 Lichtpunkte in der Betriebsführung in anderen norddeutschen Städten

Gesamtpersonal: (aktive Mitarbeiter)

wesernetz: Beleuchtung:



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder …"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
8.	Diskussion



Die "mobile Historie"

2009:

- Einführung "SAP MAM" ("SAP Mobile Asset Management"):
 Auftragsbearbeitung in der Instandhaltung (SAP PM) in allen Sparten (Gas, Wasser, Strom, Wärme, Sekundärtechnik) und in allen Prozessen (Wartung, Bau, Instandhaltung)
- Einsatzplanung mit SAP MRS ("Multi-Resource Scheduling")

2010:

- Einführung "Gas Hausanschluss-Inspektion"
 Massenprozess mit automatischer
 Generierung von Störmeldungen im SAP PM
- Einführung von Wärme Hausanschluss- und Armaturenwartung





Die "mobile Historie"

2012:

- Mobilisierung der Netz-Planung, Außendienst Netzanschluss, Entstörungsdienst,... (im Backend über CITRIX)

Von den Abteilungen bemängelte Nachteile der "SAP MAM":

- relativ lange Synchronisationszeiten (2-6 Minuten)
- Nur mit Windows 7 lauffähig. ("Wir wollen Tablets")



Zusätzlich ca. in 2012/2013:

"End of Life" für "SAP MAM" wurde angekündigt.



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder …"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
8.	Diskussion



Die Entscheidung: SAP Work Manager oder ...

2014:

"End of Life"der "SAP MAM" rückt immer näher und die Entscheidung über das Nachfolge-Workforce-System (mobil, offline) sollte getroffen werden.

Generell hat man folgende drei Alternativen:

- 1. "NON-SAP-Lösung" als "Workforce-System", welches "datentechnisch" an das SAP PM mit Schnittstellen angebunden wird.
- 2. Eine "Produkt-Lösung" eines Herstellers auf Basis von "SAP SMP x.x".
- 3. "SAP Work Manager" mit SMP 3.0 einführen und die Masken gemäß der Anforderung im Unternehmen anpassen.



Die Entscheidung: SAP Work Manager oder ...

1. "NON-SAP-Lösung"

- + ggf. etwas günstiger
- -- **zwei Systeme**, d.h. keine gemeinsame Sicht (Selektion) auf die Daten
- **niedrigere Flexibilität** (SAP, Fremdsystem, Schnittstellen sind "Änderungs-relevant")
- hoher Aufwand in den Schnittstellen
- -- Abhängigkeit vom Hersteller
- 2. "Produkt-Lösung" eines Herstellers, Synchronisation auf Basis von "SAP SMP 3.0" (o.ä.)
 - + Synchronisation auf Basis von SAP , d.h. nur ein "datenhaltendes System"
 - eingeschränkte Flexibilität, denn die Hersteller haben "Ihren Standard"
 - -- Abhängigkeit vom Hersteller
- 3. "SAP Work Manager" mit SMP 3.0
 - + ein "datenhaltendes System"
 - ++ flexibel in der Maskengestaltung
 - ++ Herstellerunabhängigkeit, nur "Realisierungspartner" und man bleibt im "SAP Standard".
 - Die Preisgestaltung seitens der SAP war (bei uns) "etwas schleppend".



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
8.	Diskussion



Das Projekt "SAP Work Manager"

Implementierungspartner

Implementierungsberater **Energy4U**

Ausschreibungsende

Dez. 2014

FvoraTT

Projektstart:

Mitte Feb. 2015

Realisierung:

März – Juli 2015

Produktivstart der "6 Piloten"

07. Sept 2015

Rollout auf 180 Monteure

ab 14.Sept 2015

Terminplan / Kosten

"in time" / "in Budget"

Anzahl I A's

2 Veranstaltungen

Anzahl "interner Treiber"

2 Personen

→ ein sehr "ruhiges Projekt" ohne Eskalationen.

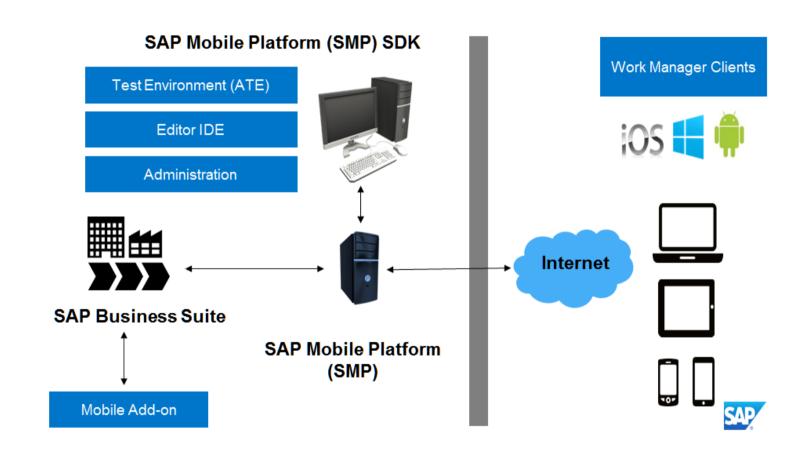


Das Projekt "SAP Work Manager"

Architektur:

SAP Work Manager und SAP Mobile Plattform

Aufeinander abgestimmt für ein schnelles ausrollen der Lösung



© 2015 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.

DSAG: SAP-WM bei wesernetz

wesernetz Fin Unternehmen von **swb**

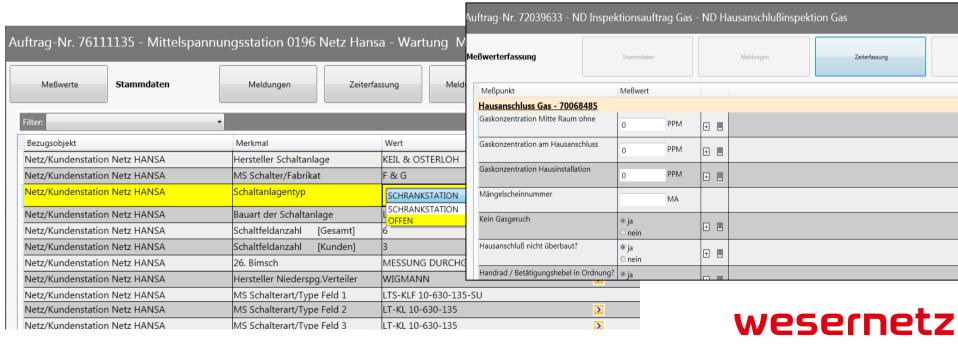
1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder …"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
_	
8.	Diskussion



"SAP Work Manager" bei wesernetz

Inhalte der "SAP Work Manager"-Lösung bei wesernetz:

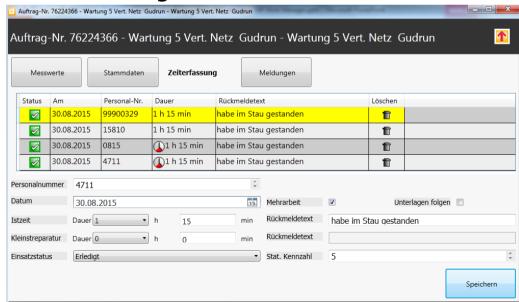
- 1. Liste der zeitscharfen und nicht-zeitscharfen Aufträge
- Filtern, Sortieren, benutzerdefinierte Reihenfolge der Aufträge
- Stammdaten ansehen und ändern
- 4. Messwerte (bei Wartungsaufträge) eingeben



"SAP Work Manager" bei wesernetz

- Stunden auf Aufträge buchen / Gebuchte Stunden ansehen.
- Störmeldungen bearbeiten und anlegen.
- Dokumente an Störmeldungen, techn. Objekte und Aufträge anhängen.
- Hausanschluss-Inspektion (mit autom. Anlegen der Störmeldung) 8.
- Stat. Kennzahlen für "interne Produktpreisverrechnung"

zw. Asset Management & Asset Service





"SAP Work Manager" bei wesernetz

Vorteile des SAP Work Manager mit SMP 3.0:

> Sortieren der Spalten / Filtermöglichkeiten

- > Schnelle Synchronisation
- > Mehrere Clients auf einem Rechner
- > Betriebssystemunabhängigkeit
- > Verbindung zu mehreren SAP-Backend Systemen möglich (z.B. zum SAP ERP und zum SAP IS-U)



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
8.	Diskussion



Live Demo SAP Work Manager / SMP 3.0



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
8.	Diskussion



Ausblick, Zusammenfassung

Ausblick:

Integration der "Zählerablesung" und des "Gerätewechsel" in den "SAP Work Manager" (Backend : SAP IS-U) [Projekt ist gestartet] d.h. das Menü bei wesernetz wird könnte dann z.B. so aussehen:



- Einführung von Tablets in ausgewählten Fachgruppen, beginnen mit "HA Inspektion" [in 2015]
- Roll-out "intelligente Zähler" [in 20xx]



Ausblick, Zusammenfassung

DSAG: SAP-WM bei wesernetz

Zusammenfassung:

- 1. Ein Wechsel von SAP MAM auf den SAP Work Manager mit SMP 3.0 ist in ca. 5-6 Monaten mit überschaubaren Aufwand möglich.
- 2. Der SAP Work Manager bietet technische Vorteile gegenüber "Fremdsystemen" und "Produktlösungen auf Basis der SMP 3.0". schnelle Synchronisationszeit, flexibles Maskendesign, Betriebssystemunabhängigkeit, Multi-backend-Fähigkeit ….
- Gut eingeführte Workforce-Projekte "begeistern" letztendlich die Techniker.
- 4. SAP sollte anstreben mit dem "SAP Work Manager" durch übersichtliches und marktfähiges Lizenzmanagement den "mobilen Markt erobern", denn hier steckt "viel Masse" dahinter.



1.	Das Unternehmen
2.	Die "mobile Historie"
3.	"Die Entscheidung: SAP WM oder"
4.	Das Projekt "SAP Work Manager"
5.	"SAP Work Manager" bei wesernetz
6.	Live Demo: SAP Work Manager/SMP 3.0
7.	Ausblick, Zusammenfassung
0	Diekweeien
8.	Diskussion



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thorsten Ahlers swb AG

SAP Systembetreuung thorsten.ahlers@swb-gruppe.de

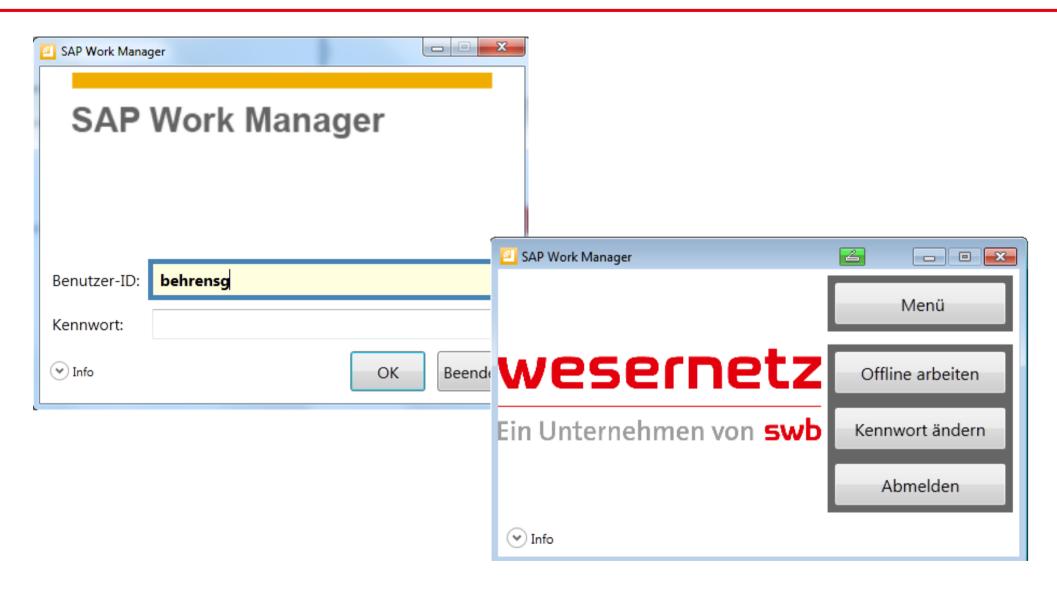
Gerd Behrens wesernetz Bremen GmbH

IT-Koordinator

gerd.behrens@wesernetz.de



Backup Folien





Backup Folien

